

Im Namen des Barmherzigen

Aufruf zur Demonstration am Qudstag

Quran, Sura 17 Vers1: „*Gepriesen sei der, der seinen Diener (Mohammad) bei Nacht von der heiligen Kultstätte (in Mekka) nach der fernen Alaqsa-Moschee (in Jerusalem), deren Umgebung wir gesegnet haben, reisen ließ, um ihn etwas von unseren Zeichen sehen zu lassen. Er ist der, der hört und sieht.*“

Quds ist das gemeinsame Heiligtum der drei abrahamitischen Religionen. Quds ist der Ort des Friedens und sollte nicht nur die Hauptstadt Palästinas, sondern „*die Hauptstadt des Weltfriedens*“ sein. Solange Quds jedoch unter dem zionistischen Militärregime leidet, kann die Welt den ersehnten Frieden nicht erlangen.

2001 Afghanistan, 2003 Irak, 2006 Libanon, 2008 Gazastreifen, 2009 Pakistan, und wo schlägt „Istikbar“ 2010 zu? Sollen wir erst die nächsten 7000 Toten und Verletzten abwarten, um unseren Protest gegen die „globale Ungerechtigkeit“ (arab. „Batil“) fortzusetzen? Haben wir in den 60 Jahren nicht begriffen, dass das Problem nicht durch seine Verursacher gelöst werden kann? Wurde uns durch die 30-jährigen arabisch-israelischen Verhandlungen nicht bewiesen, dass es keine diplomatische Lösung für Palästina gibt?

Das zionistische Regime, das aufgrund seines expansionistischen Charakters nicht einmal seine Grenzen festlegen will, zerstört die Existenzgrundlage der Bevölkerung in Gaza und beabsichtigt deren Vertreibung! Die Zionisten träumen immer noch von der Herrschaft über das Gebiet zwischen Nil und Euphrat! Dieses Regime, das durch die deutsche Bundesregierung als seiner Anwalt in der EU vertreten wird, braucht eher einen Strafverteidiger vor dem Kriegstribunal in Den Haag. Wenn die EU ihre massive Unterstützung einstellen würde, könnte das barbarische Regime keinen Monat überleben. Doch stattdessen rüstet die deutsche Bundesregierung das Militärregime Israels für einen atomaren Krieg auf! Hierfür sollen in den nächsten drei Jahren weitere Delphin-U-Boote geliefert werden. Nach welchen Artikeln des Grundgesetzes und welchen Kriterien handelt die Bundesregierung eigentlich?

Wer dem Islam folgt, darf kein Zuschauer der Unterdrückung und Ungerechtigkeit in Palästina, aber auch der alltäglichen Verbrechen im Irak, in Afghanistan und sonst wo in der Welt sein. Das Mindeste was wir tun können, ist unsere Stimme zu erheben. Wir werden am Qudstag unseren Protest fortsetzen und handeln *bevor* der nächste Genozid stattfindet. Vorbeugen ist besser als im Nachhinein trauern zu müssen.

Kommt alle zur Demonstration und „opfert“ nur drei Stunden eurer Zeit! Denn das bringt sicherlich mehr als *nichts* tun.

Am Samstag, den 12. September 2009
14:00 Uhr am Adenauerplatz

Über den Ku´damm bis zum Wittenbergplatz, ab 16:00 Uhr Schlusskundgebung